



FILSEER & GRÄF
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN
Hackenstraße 5 · 80331 München · filserundgraeef.de

Maria Wallenstål-Schoenberg | »FÄRG«

Vernissage:

Freitag 04. Mai 2012 | 18:00 Uhr





FILSER & GRÄF
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

Maria Wallenstål-Schoenberg »FÄRG«

**Vernissage:
Freitag 04. Mai 2012 | 18:00 Uhr**

**Eröffnungsrede:
Peter T. Lenhart**

Die Künstlerin wird anwesend sein.

Zusätzliche Veranstaltung:

**NIGHT ART Münchner Galerien@Night
Samstag 12. Mai 2012
Künstlertgespräch ab 18:00 Uhr**

Öffnungszeiten der Galerien während
der NIGHT ART von 11:00 bis 23:00 Uhr.

Eine Veranstaltung der Initiative der
zeitgenössischen Galerien München

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ausstellungsdauer: 05. Mai bis 09. Juni 2012

Ihre Galerie Filser & Gräf



WICHTIG! NEUE GALERIE-ADRESSE

Hackenstr. 5 · 80331 München
Zwischen Sendlinger Tor und
Marienplatz

Unsere neuen Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 11.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 11.00 bis 16.00 Uhr

Und nach telefonischer Vereinbarung

FILSER & GRÄF
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

Hackenstraße 5 · 80331 München
Fon +49 (0)89 255 444 77 · Fax +49 (0)89 255 444 76
kontakt@filserundgraef.de · filserundgraef.de

»FÄRG«

Der Ausstellungstitel „FÄRG“ heißt übersetzt aus dem Schwedischen „Farbe“ und spiegelt thematisch das Arbeitsfeld der schwedischen Malerin Maria Wallenstål-Schoenberg wieder. Es geht um die Farben, im Sinne der „reinen Malerei“ und malerische Fragen. Die Farben sind Mittel und Ziel des Arbeitsprozesses.

Die Gemälde sind keine Abbildungen und keine Abstraktionen einer „Wirklichkeit“, sondern etwas Neues und Eigenes/Selbständiges und somit konkret. Jedes einzelne Werk ist und damit jede Farbe „das was es ist“.

Jede Farbe entfaltet durch andere Farben ihre eigene Spannung, Kraft und somit emotionale Qualität. Zwischen den verschiedenen Farbfeldern entstehen durch die Farbkontraste Spannungen, sie können sich gegenseitig verstärken und steigern aber auch beruhigen. Auf diese Weise entsteht eine „Kommunikation“ aus Gegensätzen und Annäherungen der Farben auf der Leinwand. Zusammengenommen bilden die Farbfelder einen „Farbklang“, der den Betrachter anspricht bzw. emotional herausfordert.

Häufig in der Malerei von Maria Wallenstål-Schoenberg vorkommende Kontraste sind, neben dem unverzichtbaren Hell/Dunkelkontrast, Komplementär- und Simultankontraste. Die Malerin setzt auch bewusst andere definierte Farbkontraste ein um die Spannung in der „Farbkommunikation“ zu verstärken oder abzuschwächen.

Um die von Maria Wallenstål-Schoenberg angestrebte Farbwirkung der Malerei zu erreichen, werden die Ölfarben schichtweise immer wieder in der feuchten Farbe auf- und abgetragen. Somit werden die Farben nicht nur auf der Palette sondern auch direkt an der Leinwand gemischt. Durch diese umfangreiche Arbeitsweise kann eine höhere farbliche „Substanz“ oder „Dichte“ der Farbfelder erreicht werden. An den Kanten der Farbfelder entstehen durch die vielen Farbschichten farbige Spuren, die nachträglich ein Hinweis auf den Arbeitsprozess sind.

Die Farbklänge berühren ohne „Gebrauchsanweisung“ auf einer emotionalen Ebene. Die verschiedenen Farbklänge sollen polarisierend wirken und beim Betrachter Emotionen wecken. Dem Betrachter bleibt es aber selbst überlassen ob er/sie sich an dem Farbdialog beteiligt.

Maria Wallenstål-Schoenberg

Kurzbiografie

- 1959 Geboren in Uppsala, Schweden
- 1978-83 Studium an der Universität Uppsala
- 1983 Stipendium der Deutsch-Schwedischen Handelskammer
- 1984-87 Wissenschaftliche Tätigkeit an der Universität Uppsala
- 1990-97 Ulmer Schule F4, Dozent Clemens Etz
- 1997-99 Vorstand der „Künstlergemeinschaft Wiblinger Ring“, Ulm
- 2004-08 Akademie der Bildenden Künste, München, Klassenbesprechungen bei Prof. Jerry Zeniuk
- seit 1999 Lebt und arbeitet in München

Einzelausstellungen | Auswahl

- 2012 „Färg“, Galerie Filser & Gräf, München
- 2011 „Farbe konkret“, Galerie Ulf Larsson, Köln 2010
- 2010 „Aufgelöst konkret“, Halle 50 mit Galerie Filser & Gräf, München
- 2009 „Farbmalerie“, HVB Ulm, mit Galerie Filser & Gräf
- 2009 „Farbmalerie“, Galerie Filser & Gräf (K)

Gruppenausstellungen | Auswahl

- 2012 „Edition I“, Halle 50, München
- „Grünes Leuchten“, Halle 50, München
- 2011 11x11, apArtment, Galerie Filser & Gräf, München
- Jahresgaben, Halle 50, München
- Galleri art-on, Kungsbacka, Schweden
- 2010 x-mas, apArtment, Galerie Filser & Gräf, München
- „kleines Format“, Kunstverein Aichach, Aichach
- 2009 Kunstverein Ebersberg, Jahresausstellung (K) (K) Katalog

Seit 1996 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, wie z.B. in Museum Kunst Palast, Düsseldorf und Haus der Kunst, München

Kunstmessen

- 2012 ART Karlsruhe, Karlsruhe, Galerie Ulf Larsson, Köln
- 2012 Cologne Paper Art, Köln, Galerie Ulf Larsson, Köln
- 2009 Kunstmesse „Thease art fair“, Köln, Galerie Filser & Gräf, München

Zeitgenössische Kunst
GALERIEN MÜNCHEN

„Mitglied in der Initiative von Münchner Galerien zeitgenössischer Kunst“



„Mitglied im Bundesverband
Deutscher Galerien und Editionen e.V.“